

## Maritime Region Untereibe.

Die Untereiberegion blickt mit den bekannten Seehäfen Hamburg, Brunsbüttel, Stade, Cuxhaven und Glückstadt auf eine lange maritime Tradition zurück. Die Nähe zum Meer und die Verbundenheit zum Wasser prägen die Region seit Jahrhunderten.

Die Region zeichnet sich durch eine Vielzahl von Werften aus, die sich auf den Boots- und Yachtbau, auf den Bau von Binnenschiffen sowie auf Schiffsreparaturen spezialisiert haben. Spezialisierte Dienstleistungsunternehmen unterstützen die maritime Industrie bei der Planung, Projektentwicklung und Finanzierung. Trotz eines weltweiten Konsolidierungsprozesses im Schiffbau ist es in den letzten Jahren norddeutschen Werften gelungen, statt in den Massensegmenten in den technologisch anspruchsvollen Marktsegmenten tätig zu sein. Hierunter fallen unter anderem Kreuzfahrtschiffe für internationale Reedereien, Rettungsboote, Gastanker, Offshore-Wind-Errichterschiffe und brennstoffzellenbetriebene U-Boote für die Marine. Der innovative Kern der maritimen Wirtschaft stellt in Unternehmen wie auch Forschungseinrichtungen beständig neue Herausforderungen an Forschung und Entwicklung. In Zukunft voraussichtlich weiter steigende Anforderungen an Sicherheits- und Umweltstandards bieten gerade für Zulieferunternehmen entlang der Untereibe Chancen, durch hohe Technologieintensität weiterhin im Wettbewerb zu bestehen. Zu den vorrangigen Innovationsfeldern zählen die Erhöhung der Energieeffizienz in der Schifffahrt, die Reduzierung der Emissionen sowie die Sicherheit im Seeverkehr.

Die Hochschullandschaft in der Metropolregion Hamburg ist sehr gut aufgestellt. Schiffbauingenieure werden u.a. an der Technischen Hochschule in Hamburg-Harburg ausgebildet. Die Ausbildung im Bereich der maritimen Logistik wird an der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften, der Kühne School of Logistics and Management sowie der Hamburg School of Business Administration sichergestellt. Die staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven sorgt für die praxisorientierte Ausbildung von Schiffsoffizieren für die Handelsschifffahrt. Eng verbunden mit der maritimen Technologie und Impulsgeber für Innovationen sind private und staatliche Forschungseinrichtungen wie das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen, die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt HSVA und das Center of Maritime Technologies e.V. Das MaritimeCluster Norddeutschland vertritt die Interessen der Branche.